

## Abschiedsfeier der Sereal Sins

# Ein lachendes und ein weinendes Auge

Die Viertklässler der Sekundar- und Realschule Sins wurden letzte Wochen mit einer erfrischenden Feier aus der Grundschule entlassen. Dabei war Erleichterung und Freude, aber auch ein wenig Wehmut spürbar.

«Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich noch so darauf freut», zitierte Schulleiter Roland Birrer in seiner Rede einen bekannten Dichter und traf damit die Gemütslage vieler Schülerinnen und Schüler wohl ziemlich genau.

Die Schlussfeier in der Mehrzweckanlage in Auw war geprägt von gegenseitigem Dank. Geschehnisse und Episoden aus dem Schulalltag passierten Revue und sorgten bei den ausgesprochen zahlreichen Gästen für gute Unterhaltung. Einige Schulabgänger hatten sich zu einem Ensemble formiert und trugen zur Einstimmung zwei schöne Lieder vor, drei Schülerinnen präsentierten sich als absolut bühnenreifes Gesangstrio – und ernteten damit stürmischen Applaus. Die schön gestaltete Zeugnisübergabe bildete den Höhepunkt des Abends.

## Hervorragende Abschlussarbeiten

Als fantastisch und genial bezeichneten Schulleiter Birrer und Oswald Isenegger von der Schulpflege in ihren Reden die Abschlussarbeiten, die jeder Sek- und Realschüler zum Ende seiner obligatorischen Schulzeit präsentieren muss. Das Thema wird dabei jedem frei gestellt. Einige thematisierten ihren künftigen Beruf, andere ihr Hobby und wieder andere begaben sich auf geschichtliche oder kulturelle Spuren (siehe Artikel in



Die Schulabgänger Agnes Hoxha und Jan Meier führen als Moderatoren galant durchs Programm. Hier mit Blumen für die Hauswirtschaftslehrerinnen.



Diese Lehrpersonen werden von drei Schülerinnen im Namen ihrer Klassen mit einem Präsent und Dankesworten verabschiedet.

Ausgabe Nr. 27 oder Homepage der Schule Sins). Wie zu erfahren war, hatten Schüler zum Teil bis zu 50 Stunden für ihre praktische Arbeit aufgewendet. «Es wurde ausgezeichnet gearbeitet, die Schüler haben sich mächtig ins Zeug gelegt», lobte auch Dorothea Oldani, Schulleiterin der Sereal.

## Wohin führen die Wege?

Angenehm veranschaulicht wurde die Zeugnisübergabe: Per Power-Point-Präsentation wurde jeder Schüler samt Beruf

und Lehrstelle vorgestellt. Auch wenn dieses Prozedere bei gut 70 Schülern seine Zeit dauerte, gestaltete es sich auf diese Weise sehr kurzweilig.

Die Berufswahl fällt mit über 30 verschiedenen Lehren sehr vielfältig aus: Bei den jungen Frauen sind Berufe im Detailhandel und KV, als Coiffeuse, Dentalassistentin, Floristin und Pharmassistentin sehr beliebt, ebenso Pflegeberufe. Die jungen Männer lassen sich unter anderem zum Elektromonteur, Landmaschinenmechaniker, Spengler,

## WITZE DES TAGES

Eine Blondine ruft in heller Aufregung bei der Feuerwehr an: «Schnell, kommen Sie, mein Haus brennt!»  
«Wie kommen wir zu Ihnen?»  
«Ja, wie? Haben Sie denn die grossen, roten Autos nicht mehr?»

\*

Die Steinbachs erzählen stolz von ihrem Sommerurlaub in Norwegen. Plötzlich fragt ein bisher unbeteiligter Zuhörer: «Haben Sie die vielen Fjorde gesehen?» Antwortet Herr Steinbach: «Natürlich. Sie glauben gar nicht, wie zutraulich diese Tierchen sind!»

Polymechaniker, Landschaftsgärtner oder Zimmermann ausbilden. Auch Ausbildungen zum Metzger, Müller, Informatiker, Bauzeichner und Landwirt werden absolviert. Einigen Schülern ist es bislang noch nicht gelungen eine Lehrstelle zu finden. Als Zwischenlösung machen manche von kantonalen Brückenangeboten wie etwa dem 10. Schuljahr Gebrauch oder bilden sich bei einem Sprachaufenthalt weiter.

## Blumen und Leitgedanke

Die Klassenlehrpersonen Dorothea Oldani, Werner Schenker, Stefan Lichtsteiner, Andreas Stücheli und Anton Schmid wurden von ihren Schülern mit herzlichen Worten und liebevoll kreierten Präsenten verabschiedet. So auch die verschiedenen Fachlehrer. Spezielle Dankesworte gingen an die beiden Hauswirtschaftslehrerinnen Sibylle Baumann und Claudia Bussmann für den feinen Apéro. Dafür durften sie aus den Händen von Agnes Hoxha und Jan Meier, den Moderatoren der Feier, einen wunderschönen Blumenstrauß – samt Küsschen – entgegennehmen. Blumen aus den Händen des Schulleiters bekam auch Marlène Nogara, die abtretende Inspektorin. Künftig wird sie für Schulen im Bezirk Bremgarten zuständig sein.

«Auf allen deinen Wegen wirst du Steine haben. Du kannst darüber stolpern, oder sie nehmen und daraus Stufen bauen», schloss der Schulleiter mit einem Gedicht und entliess damit die jungen Frauen und Männer offiziell aus der Grundschule.

Martha Zurfluh



Eine Schülerformation macht mit zwei schönen Liedern den gesanglichen Auftakt zur Feier.

Bilder: Martha Zurfluh

## IMPRESSUM

# ANZEIGER

FÜR DAS OBERFREIAMT

Erscheint jeden Freitag als amtliches Publikationsorgan in allen Haushaltungen der Gemeinden Abtwil, Auw, Beinwil (Freiamt), Dietwil, Mühlu, Oberrüti und Sins.

Grossauflage zusätzlich in allen Haushaltungen der Gemeinden Benzenschwil, Hünenberg, Merenschwand und Muri.

Auflagen:  
5'480 Exemplare Normalauflage  
13'082 Exemplare Grossauflage.

Administration, Druck und Verlag:  
Villiger Druck AG, 5643 Sins, Telefon 041 789 70 70, Fax 041 789 70 80, E-Mail: info@villigerdruck.ch  
Postcheck 50-1564-7.

Insertatannahme: durch den Verlag bis Mittwoch, 8.00 Uhr an obige Adressen und Nummern.

Redaktion: Barbara Niederberger (bn), Redaktorin  
Direktwahl: Telefon 041 789 70 83, Fax 041 789 70 85  
E-Mail: redaktion@anzeigersins.ch; Redaktionelle Mitarbeiter/innen: Heinz Abegglen (ab), Andreas Kaufmann (ak), Cornelia Bisch (cb), Martha Zurfluh (zum), Christian Müller (chm), Simone von Rotz (svr).  
Besondere Aufgaben: Rinaldo Cornacchini (rico), Direktwahl: Telefon 041 789 70 63, 079 441 60 63  
E-Mail: rinaldo.c@villigerdruck.ch  
Redaktionsschluss: Mittwoch, 8.00 Uhr

Insertionspreise Normalausgabe:  
einspaltiger Millimeter (27 mm breit) Fr. –.64  
Reklame/Text (55 mm breit) Fr. 1.70

Insertionspreise Grossauflage:  
einspaltiger Millimeter (27 mm breit) Fr. –.97  
Reklame/Text (55 mm breit) Fr. 2.40, Farbinserate (Skala) 25% Zuschlag (Gemeindeinserte, Todesanzeigen, Danksagungen zum Tarif der Normalausgabe). Alle Insertionspreise verstehen sich zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer.